



1



2



3



4

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Steinigwolmsdorf

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Neukirch/Lausitz

Kirchennachrichten

Februar/März 2022



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37

Liebe Leser,

als ich vor vielen Jahren begann, mich für den christlichen Glauben zu interessieren, machte ich bei Pfarrer Albert aus Bautzen einen Taufkurs und besuchte in der Bautzener Michaeliskirche die Gottesdienste. Ein alter Schulfreund, der schon länger Christ war, begleitete mich meist zum Gottesdienst. Anfangs wusste ich nicht, wie ich mich verhalten sollte. Wann steht man auf? Wann wird welcher Gesang angestimmt. Wie geht das Glaubensbekenntnis? Alles war mir neu. Aber die Menschen waren nett und ich merkte, hier bin ich willkommen.

Als dann wieder einmal das Heilige Abendmahl gefeiert wurde, wollte ich mit den anderen aufstehen und daran teilnehmen. Doch mein Schulfreund sagte mir, ich sei ja noch nicht getauft. Erst mit der Taufe wäre es mir möglich, am Abendmahl teilzunehmen. Ich habe das in diesem Moment nicht verstanden und war enttäuscht. Müsste man angesichts des Wortes Jesu in der neuen Jahreslosung der Kirche für diese Praxis nicht einen großen Vorwurf machen?

Die eindeutige Antwort lautet: Nein! Wie in der Ehe gehört vor das gemeinsame Leben ein Bundesschluss, der diese Gemeinschaft begründet. Beim Bund der Ehe ist das die Trauung. Beim Bund mit Gott ist es die Taufe.

Das Versprechen Christi, niemand hinauszu stoßen, der zu ihm kommt, steht im größeren Zusammenhang der Speisung der 5000. Es sind Menschen aus dem alten Bundesvolk, den Gott mit Abraham geschlossen hat, die da zu ihm kommen. Und zu ihnen sagt er nun: Alle, die der Vater mir gibt, werden zu mir kommen. „Zu mir kommen“ ist dabei gleichbedeutend mit „An mich glauben.“ (vgl. Joh.6,35)

Jesus macht damit deutlich, ein „Kommen zu ihm“ ist nicht Resultat eigener Initiative. Das „Kommen zu Jesus“, „das „Glauben an ihn“, es gründet im erwählenden Handeln Gottes des Vaters (vgl. Joh. 1,11-13). Es ist Gabe und Geschenk. Und gerade dieses vorausgehende Handeln des Vaters ist die Grundlage für die Aussage, dass Jesus keinen der zu ihm Kommenden hinausstoßen werde.

Weil ohne Gottes Handeln an einem Menschen kein Einziger zu Jesus kommen und bei ihm bleiben wird, kann Jesus seinen Zuhörern dann auch anstößige Wahrheiten sagen, ohne Angst, sie zu verschrecken. In dieser Rede sagt er z.B.: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“, worauf tatsächlich viele sich von ihm abwenden.

Als wollte er ihren Glauben prüfen, fragt er daraufhin selbst seine engsten Vertrauten: „Wollt ihr auch weggehen?“ Aber Petrus antwortet stellvertretend für sie alle: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens und wir haben geglaubt und erkannt, du bist der Heilige Gottes.“

Es mag sein, dass der Herr uns, als sein Volk, im neuen Jahr hier oder da prüfen wird. Aber hinausstoßen wird er keinen, den der Vater ihm gegeben hat. Seine Zusage, diejenigen, die der Vater ihm sendet, nicht hinauszustoßen, ist darum ein Trostwort für alle, die auf ihn hoffen. Dem, der auf Christus vertraut, wird zugesagt, dass es Gottes Wille ist, dass er überhaupt in dieser Gemeinschaft steht. Und aus dieser Gemeinschaft wird Christus ihn niemals herausstoßen. Alle die zu ihm kommen, werden nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben, das Leben im Licht des Ostermorgens. Und in diesem Licht lassen Sie uns auch durch das Jahr 2022 gehen.

Ihr Pfarrer Briesovsky



2022 kommt der **Weltgebetstag** aus England, Wales und Nordirland. Die Schwestern aus diesen Regionen schenken uns eine Gottesdienstordnung zum Thema **„Zukunftsplan: Hoffnung“**. Vielleicht denkt man anfänglich, „England – och, das ist ja um die Ecke!“ „Ob das so spannend wird?“ Glauben Sie mir, das wird es. Es gibt ein Land in einer multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft zu erkunden. Begeben Sie sich mit den Schwestern weltweit auf den Weg zum „Zukunftsplan: Hoffnung“! Welchen Plan hat Gott für Sie und an welchen Punkten wird er sichtbar? Gott will, dass es uns gut geht!



„Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe, – so Gottes Spruch – Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“ (Jeremia 9,11)

Wir wollen gemeinsam herausfinden, wie diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein kann und laden ganz herzlich

am Freitag, 4. März, 19.30 Uhr zum Weltgebetstag in die Kirche ein.

Wir haben genug Platz – Sie können Ihre Freunde, Nachbarn und Verwandten gern mitbringen!

Die Gemeinde lädt ein

Bibelwoche

Die Bibelwoche beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem alttestamentlichen Buch Daniel. Vielen ist daraus die Geschichte von Daniel in der Löwengrube bekannt. Aber Daniel ist sehr viel reichhaltiger. So enthält das Buch Daniel etwa eine Vision, die davon spricht, dass einmal einer kommen wird „wie eines Menschen Sohn“. Jesus hat sich im Anschluss daran selbst prophetisch als den „Menschensohn“ bezeichnet. Um zu verstehen, was er damit meint, muss man die Vision Daniels kennen. Die Bibelwoche gibt uns Gelegenheit, das Buch kennenzulernen. An vier Abenden wollen wir uns dazu wieder treffen, sofern die Auflagen es zulassen.

Ort ist jeweils um **19.30 Uhr** das **Kirchgemeindehaus**

Di. 8. März Pfr. Briesovsky
zu Daniel 1

Mi. 9. März Pfr. Schneider (Biw)
zu Daniel 2

Do. 10. März Pfr. i.R. Mahling (Bz)
zu Daniel 7

Fr. 11. März Pfr. Schädlich (Gaußig)
zu Daniel 5



**KINDER-
BIBELTAGE**
vom 18. - 20.3.
in Neukirch

Dazu laden wir alle Christenlehrekinder aus unseren beiden Gemeinden ganz herzlich ein. **Einladung und Anmeldung erfolgt in der Christenlehre** bei Herrn Tonn und Frau Patzig.

Die Gemeinden laden ein

Gottesdienst zum 800. Jubiläum



1222 werden neun Orte unseres Kirchenbezirks zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt. Der Bischof von Meißen, Bruno II., bestimmt darin von Göda aus, dass neun Kirchen des Bautzener Landes dem Dekan des Bautzner Domstiftes St. Petri unterstellt werden. Eine von ihnen ist Neukirch. Die anderen sind Wilthen, Sohland, Cunewalde, Gröditz, Purschwitz, Hochkirch, Klix und Guttau.

Aus diesem Anlass wollen wir am Tag der damaligen Urkundenunterzeichnung einen gemeinsamen Gottesdienst in Bautzen feiern. Zu diesem Festgottesdienst laden wir hiermit herzlich ein. Er findet statt am Freitag, dem **25. Februar, 19 Uhr** im **Dom St. Petri Bautzen**.

Berichterstatter und Fotografen gesucht

Regelmäßig erhalten Sie mit den Kirchennachrichten aktuelle Informationen aus unserem Gemeindeleben, Einladungen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, Termine zu Musikgruppen und Treffs und vieles mehr. Die Kirchennachrichten sind eine wichtige Informationsquelle in unserer Gemeinde und dokumentieren unser Gemeindeleben. Unsere Kirchgemeinde lebt von der Mitarbeit, den Talenten und Fähigkeiten der Gemeindemitglieder, so auch die Arbeit an den Kirchennachrichten. Wer kann sich vorstellen kleine Beiträge zu Veranstaltungen und Gottesdiensten, zur Arbeit in den Gruppen und zum Gemeindeleben für unsere Kirchennachrichten zu schreiben? Wer kann das Redaktionsteam bei der Gestaltung unterstützen? Oder wer kann Fotos aus dem Gemeindeleben, von Gottesdiensten und Veranstaltungen beisteuern?

Bei Interesse melden Sie sich einfach bei Frau Schierz im Pfarramt, sprechen Pfarrer Briesovsky, den Redaktionskreis oder die Mitglieder der Kirchenvorstände an. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit! Die Kirchenvorstände der Schwesterngemeinden Neukirch und Steinigtwolmsdorf.



[N. Golaszewski]

NEUKIRCH



Herzliche Einladung zum KIRCHENPUTZ IN NEUKIRCH am Sonnabend, 2. April ab 9.00 Uhr

Nach dem Winter wollen wir unsere Kirche gründlich putzen und bitten, dass viele kommen und mitmachen.

[Chr. Patzig]

Information Kirchenwald

Leider hat auch im Wald unserer Kirchgemeinde der Borkenkäfer keinen Halt gemacht. Wir mussten einige größere Flächen vom Schadholz befreien. Nun möchten wir natürlich diese Flächen mit neuen Bäumen bepflanzen. In Zusammenarbeit mit dem Waldpfleger von der Landeskirche, Herrn Häge, ist uns der Gedanke von einem **Gemeindepflanztag** gekommen. Er wird die Baumsetzlinge bestellen, danach richtet sich der Termin. Angedacht ist es Anfang April an einem Samstag Vormittag mit Menschen aus unserer Kirchgemeinde oder auch andere, die einfach Lust haben unseren Wald mit neuen Bäumen zu gestalten. Das Ganze soll mit einem kleinen Imbiss zum Schluss abgerundet werden. Wer Lust hat, kann sich jetzt schon unter der Telefonnummer 0172 6355759 bei mir anmelden.

[J. Wünsche]

Rückblick

„Kirche auf dem Weg“



Wir hoffen, es sind viele einmal am Schaufenster (ehemals Papier-Heinke) stehen geblieben, denn in der Weihnachtszeit präsentierte sich unsere Kirchgemeinde dort auf eine ganz andere Art. Mit einer kleinen Auswahl von Bildern zeigten wir die Vielfalt unseres Gemeindelebens. Vielleicht konnten wir damit den einen oder anderen neugierig machen und einladen. Ein herzlicher Dank geht an alle Firmen aus dem Ort, die das Projekt unterstützt haben und an die kreativen und tatkräftigen Mitglieder der „Schaufenstergruppe“. [Chr. Patzig]

„Blauer Schulrucksack“

Christenlehrekinder der Klassen 5 und 6 haben in diesem Jahr gemeinsam mit Herrn Tonn die Rucksäcke gepackt und Grußkarten geschrieben.

Ein großes Dankeschön für die enorme Spendenbereitschaft an die Neukircher und Ringenhainer. Es wurden insgesamt 140 Rucksäcke gespendet.



Von unserer Friedhofskapelle aus wurde im vergangenen Jahr für 94 Verstorbene das letzte Geleit gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 19 Bestattungen mehr.

[Pfarramt]

Gottesdienste im Februar

Monatsspruch:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Epheser 4,26

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonnabend 5. Februar	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Walz)	
Sonntag 6. Februar 4. So. vor der Passionszeit	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Sup.i.R. Müller)
Sonntag 13. Februar Septuagesimae	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. i.R. Groß)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 20. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Lektorin Petra Ache)
Sonntag 27. Februar Estomihi	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch

Hinweis: Bitte beachten Sie die Regeln der sächsischen Corona-Schutzverordnung.

Auf Grund der aktuellen Lage und der damit verbundenen staatlichen Bestimmungen können kurzfristig Änderungen notwendig werden.

Bitte beachten Sie die Aushänge und die Meldungen im Mitteilungsblatt.

Gottesdienste im März

Monatsspruch:

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonnabend 5. März	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 6. März Invokavit	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) mit Kindergottesdienst	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 13. März Reminiszere	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) mit Kindergottesdienst
Sonntag 20. März Okuli	9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Briesovsky) zum Abschluss der Kinderbibeltage	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 27. März Lätare	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
Sonnabend 2. April	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 3. April Judika	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) mit Taufe	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch

Hinweis: Bitte beachten Sie die Regeln der sächsischen Corona-Schutzverordnung.

Auf Grund der aktuellen Lage und der damit verbundenen staatlichen Bestimmungen können kurzfristig Änderungen notwendig werden.

Bitte beachten Sie die Aushänge und die Meldungen im Mitteilungsblatt.

Rückblick

Adventsmusik am 3. Advent 2021

Lange im Voraus - schon im Sommer - denke ich an Advent und Weihnachten. Was können wir mit dem Chor und dem Posaunenchor bis dahin vorbereiten, was würde den Sängern und Bläsern Freude bereiten einzustudieren, um dann diese Weihnachtsfreude mit allen zu teilen - allen, die zuhören, allen, die gemeinsam singen und musizieren.

Auch 2021 hatten wir im Herbst schon viel vorbereitet und mussten dann auf die Aufführung verzichten.



Verzicht, kurzfristige Umplanung, Einschränkungen - darin üben wir uns, und es fällt nicht leicht - aber wir versuchen auch das andere: nach Lösungen suchen, andere Wege finden, immer eine Möglichkeit sehen, das Machbare tun.

Und so fand sich auch eine Lösung für die traditionelle Adventsmusik am 3. Advent in Steinigtwolmsdorf. Das Sorbische Nationalensemble bot sich mit einem Streichquartett für die Ausgestaltung einer Adventsandacht an. Ich nahm Kontakt auf, und so organisierten wir ein Engagement für diesen Nachmittag.

Wie in jedem Jahr erstrahlte die Kirche im adventlichen Glanz des Herrnhuter Sterns im Chorraum und der vielen Kerzen im Schiff. Die Kirchenbänke waren unter derzeitigen Bedingungen sehr gut von ca. 90 erwartungsfrohen Besuchern besetzt. Wir lauschten bekannter, schon selbst zu diesem Anlass gespielter Musik, wie dem Kanon in D-Dur von Johann Pachelbel, aber auch Neues, und doch so Nahes galt es zu entdecken: Wir hörten zu Beginn Thema und Variationen von Helmut Fritsche (1907 - 1964). Der Lehrer, Musiker, Komponist und Musikdramaturg wirkte zwischen 1952 und 1964 als Chordirektor am Sorbischen Nationalensemble Bautzen - und er stammt aus Wehrsdorf, unserem Nachbarort.

Nachdem das bekannte Weihnachtskonzert von Arcangelo Corelli verklungen war, wartete auf die Besucher beim Hinausgehen noch eine kleine Überraschung vor der Kirchentür.

Die Bläser des Posaunenchores hatten sich aufgestellt und ließen diese andere, aber doch musikalisch sehr schön gestaltete Adventsandacht mit bekannten Chorälen und Weihnachtsliedern ausklingen und machten somit die weihnachtliche Vorfreude im Dorf weithin hörbar.

[I. Hultsch, Kantorin]

Danke für die Spenden der Aktion Rucksackpacken für Tansania

Die 15. Aktion des Kirchenbezirkes Bautzen-Kamenz für Schulkinder unseres Partnerbezirkes im Meru-Gebiet in Tansania konnten wir als Kirchengemeinde mit Spenden in Höhe von 1.505,30€ unterstützen. Damit konnten 88 Rucksäcke gepackt werden.



Dankeschön

für alle Spenden, die Sie bei der Aktion „BROT FÜR DIE WELT“ gegeben haben. Das Gesamtergebnis betrug **540,00€**.

Veranstaltungskalender

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Weifa, Pestalozzistraße 21

Dienstag 08.02.; 22.02.; 08.03.; 22.03.; 05.04. 19.00 Uhr

Frauendienst

Donnerstag nach Vereinbarung im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Frauenbibelkreis

Donnerstag nach Vereinbarung in Weifa, Kammweg 8

Tanzkreis

Freitag 17.00 Uhr im Lutherzimmer an der Kirche Steinigtwolmsdorf

Junge Gemeinde

Freitag 19.00 Uhr im „Köhlerhäusl“ am Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Jugendbibelkreis

Dienstag 18.30 Uhr in Weifa, Kammweg 8

Kinderchor

Mittwoch 16.15 Uhr im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Posaunenchor

Mittwoch 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Chor

Montag 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

(Alle Termine in Abhängigkeit von den geltenden staatlichen Vorgaben)

Aus dem Gemeindeleben

Den **70.** Geburtstag feierten: Siegfried Wolf, Ursula Zimmer
 Den **80.** Geburtstag feierten: Gottfried Köhler, Renate Köhler, Gerda Müller
 Den **90.** Geburtstag feierte: Marianne Stahn
 Den **91.** Geburtstag feierte: Eva-Maria Herzog
 Den **92.** Geburtstag feierte: Christian Herzog
 Den **93.** Geburtstag feierte: Johanna Voigt

Euch, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Maleachi 3, 20

Getauft wurde: Claudia Wagner

Christlich bestattet wurden:

Günter Hensel		84 Jahre
Johanna Schramm	geb. Wolf	93 Jahre
Erna Woischnik	geb. Heinke	86 Jahre
Manfred Schramm		93 Jahre
Brunhilt Handke	geb. Halang	91 Jahre
Anneliese Scholze	geb. Schurig	92 Jahre

Es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung.

1. Timoteus 2, 5-6

Rückblick

*„Uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben“*

(aus Jesaja 9, 5)

Die bereits Jahrhunderte vor der Geburt Jesu gemachte Vorhersage des Propheten Jesaja wird auch für uns zu einer Hoffnung gebenden Zusage zu einem Weihnachtsfest, an dem wir erneut nicht wie gewohnt die Christvespern mit Krippenspiel, Chor und Posaunenchor feiern konnten.

Wie bereits 2020, waren alle zwischen 15.30 Uhr und 18.00 Uhr eingeladen, in unsere weihnachtlich geschmückte Kirche zu kommen, um sich an die Geburt unseres Herrn Jesus Christus zu erinnern.

In mehreren kurzen Andachten konnten wir die alttestamentlichen Weissagungen hören und wurden in einem kleinen Krippenspiel in die Geschehnisse der Nacht von Bethlehem mit hineingenommen.

In seiner Ansprache griff Pfarrer Briesovsky die Prophetenworte auf, die uns die Freude über die Geburt des Gottessohnes nahe brachten und auch – gerade in diesen nach wie vor unruhigen Zeiten – Mut und Hoffnung schenken.

Denn auch wenn alles mal ein Ende finden wird, die Herrschaft von Jesus endet nie! Festliche Musik von unserer Kantorin Ina Hultsch und ihrer Familie umrahmten das zusammengestellte Programm, welches mit dem gemeinsamen Lied „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ ihren Höhepunkt fand.

Beim Hinausgehen konnte schließlich noch jeder Besucher das Licht von Bethlehem mit nach Hause nehmen. Auf dem Weg dahin wurden sie von unserem Posaunenchor mit weihnachtlichen Klängen begleitet:

„Freue, freue dich, o Christenheit!“

[St. Thomas]



Kontaktdaten:

Pfarrbüro Neukirch: 035951 / 3 14 56 (Montag - Donnerstag)
01904 Steinigtwolmsdorf, Badeweg 5;
Telefon 035951/3 14 56 (Mo.-Do.), 3 24 65 (Fr.)
E-Mail: kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de

Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde - Kassenverwaltung Bautzen
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65 BIC: GENODED1DKD

Wichtig! Verwendungszweck: KG Steinigtwolmsdorf **RT 0432**

Mitarbeiter der Kirchengemeinde:

Gemeindepädagogie Ph.Tonn	0159 07 62 12 82
Kantorin I. Hultsch	035951 / 379071
Friedhofsarbeiter S. Hache	0178 59 11 43 7

Besuchen Sie auch die Internetseite unseres Kirchenbezirkes
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Die Gemeinde lädt ein

Zukunftsplan: Hoffnung

*Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag 2022*

*am 4. März, um 19.30 Uhr,
in die Kirche zu Steinigtwolmsdorf*

*in diesem Jahr vorbereitet und gestaltet von Frauen
aus England, Wales und Nordirland*



**Kurzfristige Änderungen auf Grund der aktuellen Coronaregeln sind möglich.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.**

Kirchenreinigung

Auch wenn wir in diesem Jahr die Konfirmation erneut verschieben müssen, wollen wir vor dem Osterfest unsere Kirche reinigen. Alle, die dabei mithelfen wollen: Wir treffen uns am

Sonntag, dem 2. April um 9.00 Uhr

in der Kirche.

Wenn möglich, bitte Eimer und Lappen mitbringen.



Information zur Konfirmation 2022

Auf Grund der gegenwärtig geltenden staatlichen Bestimmungen und der Befürchtung, dass in den nächsten Wochen keine wesentlichen Lockerungen möglich sein werden, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Konfirmation in diesem Jahr erneut zu verschieben.

Als neuer Termin ist nun **Pfingstsonntag, der 5. Juni** vorgesehen.

Die **Vorstellung** der diesjährigen Konfirmanden wird im Gottesdienst am Sonntag Kantate dem **15. Juni** stattfinden.

Ausblick April / Mai



14.04.	19.00 Uhr Abendmahlsfeier
15.04.	14.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
17.04.	6.00 Uhr Ostermette
15.05.	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
26.05.	Himmelfahrt (Gottesdienst in Ringenhain)
05.06.	Festgottesdienst zum Pfingstfest und Konfirmation

Rückblick

Christvesper

Alle Jahre wieder ... gehen wir als Familie in die Christvesper. Das haben meine Eltern schon mit uns gemacht, als wir Kinder waren und diese Tradition führen wir mit unseren Kindern fort.

Doch seit nun mehr als zwei Jahren ist nicht nur die Weihnachtszeit von anderen Dingen geprägt. Die Christvesper, wie wir sie kennen, konnte nur in Form der offenen Kirche stattfinden. Durch die tolle Organisation des Kirchenvorstandes, der vielen ehrenamtlichen Helfer und der Kinder des Krippenspiels wurde für uns als Familie die offene Kirche jedoch etwas ganz Besonderes. Wir bekamen beim Gang durch die Kirche etwas

- Zeit für die Einstimmung auf den Heiligen Abend,
- Zeit, um einige Predigtgedanken von Pfarrer i.R. Groß zu hören,
- Zeit, um ein Stück des liebevoll aufgeführten Kinderkrippenspiels zu sehen,
- Zeit für ein stilles Gebet und
- Zeit für etwas Achtsamkeit und Wertschätzung.

Am „Ringenhainer Ausgang“ durfte sich jeder ein kleines Kerzenlicht mitnehmen. Ein Licht, um es hinauszutragen, in diesen Zeiten, die gerade etwas anders und doch besonders sind.

[S. Bruschwitz]



Christnacht 2021

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die Gottesdienste in der Weihnachtszeit wieder den Pandemiebedingungen und damit verbundenen Einschränkungen unterliegen müssen. Die Christnacht fand daher unter Beachtung der 3G-Regeln statt. Am Eingang wurden die Nachweise kontrolliert und so konnte jeder nun am festlichen Gottesdienst teilnehmen.

Haltet inne. Geht aufeinander zu und gebt euch die Hand. Sup.i.R. Andreas Conzendorf hielt eine sehr besinnliche Predigt über Gräben, die Menschen trennen. Die tröstende Botschaft aber ist, Gräben kann man überwinden. Wir müssen nicht in unseren alten Ansichten verharren. Das Kind in der Krippe verbindet uns alle. Wir überwinden entstandene Gräben, indem wir aufeinander zugehen und gegenseitiges Verständnis zeigen. Dazu sind wir alle aufgefordert, so die Botschaft der Weihnacht.

Eingebettet in den Gottesdienst sahen wir das zur Tradition gehörende Krippenspiel. In humorvoller Weise wurde die Weihnachtsbotschaft auch zum Spiegel unserer menschlichen Schwächen. Es ist daher mehr als nur ein hübsches Theaterstück, nein es regt auch zum Nachdenken über sich selbst und unsere Beziehungen zu unseren Mitmenschen an. Der rote Faden der Predigt setzte sich so fort. Den Krippenspielern gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Auftritt und die davor liegenden Mühen.

Den Hygienevorschriften entsprechend war der uns verbindende gemeinsame Gesang leider stark eingeschränkt. Dass es trotzdem musikalisch ein rechter Festgottesdienst wurde, dafür sorgte einfallsreich unsere Kantorin Ina Hultsch, Sie setzte mit ihrer Familie einen sehr festlichen musikalischen Rahmen für den Gottesdienst. So war unter anderem ein Quartett aus Orgel, Trompete, Horn und Tuba zu hören. Dank allen Mitwirkenden!

Zum Schluss stimmten alle ein in das wohl bekannteste Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Unser Glockengeläut begleitete uns auf dem Heimweg.

[O. Kaufer]

Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

Am zweiten Weihnachtsfeiertag durften wir die Weihnachtsgeschichte noch einmal erleben. Die Christenlehrekinder der 4. Klasse haben mit ihrem kurzen „Krippenspiel der Engel“ die Geschichte der Heiligen Nacht aufgeführt. Der kleine Engel war der mutigste von allen und hat uns die Weihnachtsbotschaft „von hoch oben“ verkündet: „Fürchtet Euch nicht, denn Euch ist heute der Heiland geboren.“ Ein großes Dankeschön und Lob an die Christenlehrekinder und an alle fleißigen Helfer.

Trotz aktueller Einschränkungen war der Gottesdienst musikalisch sehr schön von unserer Kantorin und Ihrer Tochter gestaltet. Die Gemeindelieder wurden begleitet von der Orgel solo gesungen und haben die Weihnachtsbotschaft in der Kirche erklingen lassen. Das Abschlusslied „Oh, du Fröhliche“ durften alle Gottesdienstteilnehmer dann gemeinsam singen.

Am Ende des Gottesdienstes konnte sich jeder das Licht von Bethlehem und damit die Weihnachtsbotschaft mit nach Hause nehmen.

[N. Golaszewski]

**Brot
für die Welt**

Spenden der Kirchgemeinde in Höhe von 1723,07€ sind eingegangen. Vielen Dank auch dafür.

Zusammenkünfte

Die Gruppen und Kreise treffen sich - wenn nicht anders angegeben - im Kirchgemeindehaus.

Junge Gemeinde: freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mitteldorf: Donnerstag 19.30 Uhr
3.2., 10.2., 17.2., 24.2., **18.00 Uhr, 27.2. mit Abendbrot**
3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3.

Mütter im Gebet mittwochs, 9.30 - 10.30 Uhr (außer in den Ferien)

Fraudienst

Neukirch: Montag, 14.2. und 8.3., 15.00 Uhr
Ringenhain: Donnerstag, 17.3. und 17.3., 15.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftszentrum "Alte Schule"

Seniorenkreis: Sonnabend, 12.2., 14.00 Uhr
Sonnabend, 5.3., 14.00 Uhr

Posaunenchor: mittwochs, 19.00 Uhr
Kirchenchor: montags 19.30 Uhr
Kinderchor: mittwochs, 15.00 Uhr

(In Abhängigkeit der geltenden Corona-Regeln)

Gemeindechronik



Wir gratulieren:

All denen, die im Februar und März Geburtstag haben, wünschen wir Zuversicht, Freude, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

Wir freuen uns mit den Ehepaaren, die ein „rundes Ehejubiläum“ begehen können. Ihnen sei herzlich gratuliert. Möge Gott ihnen noch viele gemeinsame Ehejahre schenken.



Verstorbene der Kirchgemeinde und christliche Bestattete:

Gerda Gründer, geb. Hultsch, Ringenhain, 83 Jahre
 Ursula Hartmann, geb. Hauke, Neukirch, 86 Jahre
 Edeltraud Israel, geb. Bär, Ringenhain, 79 Jahre
 Hildegard Schönmath, geb. Treu, Neukirch, 86 Jahre
 Harry Kästner, Neukirch, 93 Jahre
 Erhard Müller, Neukirch, 66 Jahre
 Klaus Müller, Neukirch, 75 Jahre

Ich bin ein Gast auf Erden, verbirg deine Gebote nicht vor mir.
Psalm 119,19

Impressum

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung in 01904 Neukirch/Lausitz, Pfarrgasse 1 und wichtige Rufnummern

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Pfarramt	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Fax: (03 59 51) 34 97 10 eMail: kg.neukirch@evlks.de www.kirche-neukirch.de
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr		

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen
 IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG

Wichtig! Verwendungszweck:
 KG Neukirch/L. **RT 0425**

Jörg Briesovsky	(Pfarrer)	Tel.: (03 59 51) 32 46 5 Handy: (01 52 0) 21 81 33 3
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.: (03 59 51) 32 54 5
Ina Hultsch	(Kantorin)	Tel.: (03 59 51) 37 90 71
Andreas Sobe	(Friedhofsmeister)	Handy: (01 78 8) 81 69 59

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf
 Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hultsch, C. Patzig, A. Schierz, S. Thomas
 Fotos: A. Hultsch, C. Patzig, T. Bachmann; D. Schierz

Redaktionsschluss: 25. Januar 2022 36. Jahrgang Auflage: 1900 Stück

Informationen aus dem KV Neukirch

01.12.2021

- Die nicht besetzte Pfarrstelle bereitet weiterhin große Sorgen. In den zwei erfolgten Stellenausschreibungen sind keine Bewerbungen eingegangen. Seitens des Kirchenvorstandes besteht deshalb die Idee, einen Vertreter des Landeskirchenamtes zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen und deutlich zu machen, welche brisanten Auswirkungen diese Problemsituation für die Gemeinde hat.
- Rückblick auf das Martinsspiel, welches mit viel Engagement seitens Frau Patzig und den Kindern der Christenlehre vorbereitet und aufgeführt worden ist. Leider wurde wieder einmal offenkundig, dass Klärungsbedarf bezüglich der Akustik in der Kirche besteht und es deshalb schwierig gewesen ist, die Kinder gut zu verstehen. Diesem Problem will sich der Kirchenvorstand ebenfalls annehmen.
- Planung der Christvesper und Christnacht unter Corona- Bedingungen.

12.01.2022

- gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände Neukirch und Steinigtwolmsdorf, mit folgenden Schwerpunkten:
- Rückblick auf die Veranstaltungen der Advents- und Weihnachtszeit sowie dem Jahreswechsel in beiden Gemeinden
 - Jahresplanung 2022 (Überlegungen, welche Veranstaltungen auch gemeinsam organisiert und durchgeführt werden können)
 - Überlegungen der zukünftigen Gestaltung der Kirchennachrichten (Vorschlag, einen gemeinsamen Redaktionskreis zu gründen)

Renovierung / Neugestaltung Kirchgemeindehaus: Anfang Januar fand dazu ein Termin mit einer Innenarchitektin statt. Es bleibt abzuwarten, welches Konzept diese erarbeitet und welche Vorschläge davon umgesetzt werden können.

Der Kirchenvorstand sagt DANKE

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei all denen bedanken, die am Heiligen Abend zum Gelingen der Offenen Kirche am Nachmittag sowie der Christnacht beigetragen haben. Erfreulicherweise konnten die jugendlichen Krippenspieler in diesem Jahr zumindest ein kleines Anspiel aufführen, um die Botschaft von Weihnachten zu vermitteln.

Ein besonderer Dank an Diana Pieschnick-Nimmrichter, sie hat, wie jedes Jahr, viel Zeit und Mühe in das Krippenspiel zur Christvesper mit den Jungspielern unserer Kirchgemeinde investiert. Dieses Mal war wieder eine Ausnahmesituation eingetreten. Das Krippenspiel wurde im Vorfeld aufgezeichnet und Diana hat kurzerhand das Spiel so umgestaltet, dass zur Offenen Kirche am Heilig Abend nachmittags jeder Spieler, auf der Bühne, in seinem Kostüm, einen Satz aus seiner Rolle vortragen konnte und somit die Weihnachtsbotschaft in die Kirchgemeinde getragen werden konnte. Das kam bei den Spielern und der Kirchgemeinde sehr gut an.

Herzlich gedankt sei ebenfalls Herrn Pfarrer i.R. Heino Groß, welcher uns durch die kurzen Andachten führte, Ronja Knorre für die musikalische Begleitung an der Orgel sowie dem gesamten Posaunenchor Neukirch, welcher uns zum Abschluss trotz Regenwetter weihnachtliche Klänge mit auf den Weg nach Hause gab. Um 22 Uhr begrüßte uns Superintendent i.R. Andreas Conzendorf zur Christnacht, auch ihm sei für seinen Einsatz herzlich gedankt. Trotz diverser Einschränkungen durch die Pandemie haben viele Menschen die Möglichkeit genutzt, die Kirche zu besuchen. An dieser Stelle sei auch Ihnen für Ihr Durchhaltevermögen, Verständnis und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich gedankt.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern ein gesegnetes neues Jahr, beste Gesundheit sowie viele freudige Momente.

[Ihr Kirchenvorstand]

Besondere Veranstaltungen im Kirchenjahr 2022

Für Änderungen u. genauere Infos bitte die aktuellen Kirchennachrichten beachten

März	Fr 4.3. Weltgebetstag d. Frauen (Nk: KGH + Steinigtw: Kirche) Di 8. - Fr 11.3. Bibelwoche (KGH Neukirch) Fr 18. - So 20.3. Kinderbibeltage mit FGD am So in Neukirch
April	Sa 2.4. Kirchenreinigung in Neukirch und in Steinigtwolmsdorf
Mai	So 22.5. FGD zum Partnerschaftssonntag mit Tansania in Nk Do 26.5. gemeins. GD zu Christi Himmelfahrt in Ringenhain So 29.5. Konfirmation in Neukirch
Juni	So 5.6. (Pfingsten) Konfirmation in Steinigtwolmsdorf So 12.6. Jubelkonfirmation in Neukirch Sa 18.6. Musizierstunde Stwd. + Kirchennacht in Neukirch So 19.6. GD am Glockenturm in Weifa So 26.6. GD mit anschließ. Gemeindefest Festscheune Stwd.
Juli	So 3.7. Valtenberg-GD - Festwoche „800 Jahre Neukirch“ Fr 8.7. Konzert mit Harmonic Brass zur 800 Jahrfeier Neukirch Sa 9.7. zentrale Festveranstaltung 800 Jahre Neukirch Mo 18. – Do 21.7. Kinderzeltlager am KGH Neukirch
September	So 4.9. Schulanfänger GD für Nk + Stwd. mit Gerhard Schöne So 10.9. Konzert Gruppe Lift zur 800 Jahrfeier Kirche Neukirch So 11.9. Erntedankfest Steinigtwolmsdorf So 18.9. Erntedankfest Neukirch
Oktober	So 2.10. Kirchweih in Neukirch Sa 8.10. Konzert mit Liedermacher Wolfgang Tost Kirche Stwd. So 9.10. FGD Steinigtwolmsdorf mit Wolfgang Tost Mo 31.10. Regional-GD zum Reformationsfest in Großpostwitz
November	Sa 5.11. Tag mit Prof. für Altes Testament T. Uhlig in Stwd So 6.11. Kirchweih in Steinigtwolmsdorf (Predigt Prof. Uhlig) Do 10.11. Martinsfest in Neukirch mit Lampionumzug Fr 11.11. Martinsfest in Steinigtw. mit Lampionumzug

KGH: Kirchgemeindehaus Neukirch FGD: Familiengottesdienst

Bilderseiten

Innere Umschlagseite (Neukirch)
1 - 2 Christvesper
3 - 7 Christnacht

Äußere Umschlagseite (Steinigtwolmsdorf)
1 Kirche Steinigtwolmsdorf im Winter
2, 3 Christvesper
4 3. Advent

